

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom „Ökumenischen Arbeitskreis Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.02.2019

Wer mein Wort hält, der wird den Tod nicht sehen in Ewigkeit (Johannes 8,51 b).

Pakistan: Asia Bibi ist nach Kanada ausge-
reist und dort laut FAZ unter Berufung auf
ihren Anwalt Saif-ul-Malook mit der Familie
vereint. Die Mutter von fünf Kindern soll als "Un-
gläubige" durch die Berührung eines Gefäßes
das Wasser für muslimische Feldarbeiterinnen
verunreinigt und sich im Streit beleidigend über
den Propheten Mohammed geäußert haben.
Auch Deutschland, Frankreich und Italien hatten
sich bereiterklärt Asia Bibi aufzunehmen Quelle:
idea/AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass Asia Bibi sich
körperlich und seelisch von der jahrelangen Haft
in der Todeszelle und der immer wieder neuen
Verschiebung ihrer Berufung gegen das Todes-
Urteil erholt und mit ihrer Familie unerreichbar für
die im Frieden leben kann, die ihr nach wie vor
den Tod wünschen.

Irak: In den letzten Jahren haben rund eine
Million Christen den Irak verlassen und die
Rückkehr der Christen in die Ninive-Ebene ist
unwahrscheinlich, weil ihre Familien dort
nicht ausreichend vor Gewalt und Vergel-
tungsmaßnahmen geschützt sind, keine Ar-
beitsmöglichkeiten bestehen und die Infra-
struktur fehlt. In vielen Fällen wurde Grundbe-
sitz christlicher oder jesidischer Besitzer konfis-
ziert. Der Erzbischof von Mossul und Kirkuk,
Nicodemus Daoud Sharaf bezeichnete die Kor-
ruption des politischen Apparats als Schlüs-
selfaktor der mangelnden Bereitschaft, die Rückkehr
von Geflüchteten zu fördern, die sich größtenteils
in der Autonomen Provinz Kurdistan aufhalten
(Quelle: Fides/VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für die Christen, die aus ihrer
Heimat geflohen sind, dass sie durchhalten, bis
sie entweder in eine befriedete Heimat zurück-
kehren können oder sich in der Fremde eine
neue Existenz aufbauen können. Beschütze die
Christen, die noch immer in ihrer Heimat aus-
harren.

Syrien: Als der Jesuitenpater Paolo Dall'Oglio
im Juli 2013 auf eigene Faust verschleppte
Geiseln aus Rakka zu befreien versuchte,
wurde er, der sich für die Kräfte der Opposi-
tion einsetzende Pater, selbst entführt. Seit-
dem fehlt jede Spur von ihm. Die britische Zei-
tung „The Times“ hat unter Berufung auf kurdi-
sche Quellen berichtet, der Italiener Dall'Oglio sei
noch am Leben. IS-Milizen wollten ihn bei Ver-
handlungen als Faustpfand einsetzen (VATICAN
NEWS).

Fürbitte: Beten wir weiter dafür, dass Paolo
Dall'Oglio noch lebt und bald wieder freikommt.

Philippinen: Ein Attentat kurz vor Beginn der
Sonntagsmesse am 27. Januar auf die Ka-
thedrale in Jolo auf der Insel Sulu hat zwanzig
Menschen in den Tod gerissen und einund-
achtzig verletzt. Das war der blutigste An-
schlag für Mindanao, einer armen und chro-
nisch instabilen Region im Süden der Philip-
pinen mit einer muslimischen Mehrheitsbe-
völkerung. Wer genau die Attentäter sind, ist
bislang unklar. Die Polizei verdächtigt jedoch die
militante Gruppe Abu Sayyaf, die zum Netzwerk
der IS-Terroristen gehört. (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für die Trauerfamilien und die
Gesundung der Verletzten. Beten wir dafür, dass
der Friedensprozess in Mindanao zu einer Ver-
söhnung in diesem Teil der Philippinen führt.

Indien: Rund 20 junge Aktivisten der hinduis-
tisch-nationalistischen Jugendbewegung
„Yuva Sena“ sind am 22. Januar während des
Unterrichts in die katholische Mädchenschule
„Holy Cross High School“ im Süden des
Bundesstaates Maharashtras in die Schule
eingedrungen. Die Eindringlinge bedrohten die
Mitarbeiter, verwüsteten das Büro und beschä-
digten religiöse Statuen und die Kreuze in den
Klassenzimmern. Die die Schule leitende Or-
densschwester Bharati: *Wir konnten nichts ande-
res tun, als den Vandalismus zu beobachten –
still und verängstigt.* Die Polizei konnte zwei Tä-
ter festnehmen, während die anderen 18 noch
auf der Flucht sind (Quelle: Fides).

Fürbitte: Beten wir, dass die katholische Kirche
in dieser Region ihre Bildungsarbeit vor allem
unter den Armen und den Randgruppen ohne
weitere Überfälle fortsetzen kann und dass die
führenden Köpfe der hinduistischen Extremisten
zu einem Umdenken kommen.

Nigeria: Am 28. Januar haben Kämpfer der
radikal-islamischen Terrormiliz Boko Haram
mindestens 60 Bewohner der überwiegend
christlichen Grenzstadt Rann im Bundesstaat
Borno ermordet. Nach Angaben von „aj“ kamen
die Angreifer am Morgen auf Motorrädern, brann-
ten hunderte Gebäude nieder und töteten min-
destens 60 Bewohner (Quelle: aj/idea/AKREF).

Fürbitte: Beten wir für mehr Sicherheit aller Be-
wohner im Norden Nigerias vor den Kämpfern
der Boko Haram. Beten wir für die Gemeinden,
dass sie den trauernden Familien gut beistehen
können.

Ägypten: Imam Saas Askar hat durch seinen
Einsatz Schlimmeres bei einem Anschlag auf
eine koptische Kirche verhindert. Der Imam
hat in seiner nahe gelegenen Moschee sofort die
Sicherheitskräfte herbeigerufen, die die Spreng-
sätze entschärfen konnten (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für mehr gegenseitige Hilfe!